

Gummibärchen-DNA und interaktive Medien

Schülerakademie präsentiert sich erstmals auf der Learntec

BW. „Kauen Sie etwa 30 Sekunden lang, um Speichel zu bilden“, bittet Projektleiterin Tina Nagel ihre Probanden. Einer von zehn Schritten, bei denen am Ende eine DNA-Isolierung aus der Mundschleimhaut steht und als eigene DNA-Probe in Form eines Herzchen-Anhängers ihre Abnehmer findet. All das findet nicht in einem Labor, sondern mitten auf der Learntec (Stand B 7.1) statt.

„Wir sind das erste Mal auf der Bildungsmesse, um das Angebot für die Kinder und Jugendlichen als Netzwerk innerhalb eines größeren Rahmens zu präsentieren“, sagt Sigrid Fichtner von der Geschäftsführung der Schülerakademie Karlsruhe, die sich erstmals auf der Learntec präsentiert. Ziel des Netzwerkes zwischen Forschung, Industrie und Schulen ist, naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen praktisch erlebbar zu machen. So wird beispielsweise mit verschiedenen Farben eine „Gummibärchen-DNA“ symbolisiert. Bei Kindern rufe das im Grundschulalter Begeisterung hervor. Mit der Learntec-Plattform wolle man versuchen, den „Ansatz der negativen Beset-

zung des Themas“ entgegen zu wirken. Dass diese Art der Experimentierwelt für den Nachwuchs am Technologiestandort Karlsruhe ankommt, zeigen die Besuche am Stand. So beispielsweise Nicole Kämpfe, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: „Ich finde das einfach toll, wie mit wenigen Chemikalien und Laborgeräten ein komplexer Sachverhalt dargestellt wird. Dazu die Schritte einer DNA-Analyse und wie das Erbgut in der Zelle verpackt ist – da lernen die Schüler“, so Kämpfe.

Aus ihrem Arbeitsgebiet weiß sie, dass Schüler mehr Anschaulichkeit möchten. Doch viele Lehrer wüssten aufgrund der Fülle einfach nicht, „welche Bildungsangebote greifen“ könnten. Dass hierbei das Karlsruher Akademie-Netzwerk ein Anknüpfungspunkt sei, verhehlt sie nicht. „Vielleicht kommt da eine Kooperation mit Jena zustande“, bekundet die Wissenschaftlerin. Heute um 11 Uhr informieren sich Erster Bürgermeister Harald Dencken und Vertreter des Schul- und Sportamtes über die Präsenz der Schülerakademie und stellen zugleich weitere Bildungsprojekte auf der Learntec vor.

„Schnee von gestern“ ist in absehbarer Zeit das Lernen mit Tafel, Kreide und großer Landkarte. Davon überzeugt ist Joerg Michel von der Geschäftsleitung der Kids interactive GmbH in Erfurt. „Wir entwickeln und produzieren interaktive Lern- und Spielmedien, hauptsächlich für Kinder.“ „Das elektronische Präsentationsmedium hat ganz andere Möglichkeiten. Damit lassen sich Bilder aus den Anleitungsheften ganz leicht in interaktive Bilder umsetzen.“ Er zeigt auf ein großflächiges Bild, auf dem ein Zoo mit vielen Tieren dargestellt ist. Klickt etwa ein Schüler auf den Begriff „Elefant“ und zieht den Pfeil zu den Affen, dann erscheint wegen der falschen Antwort ein trauriger Smiley.



UM „GUMMIBÄRCHEN-DNA“ und eigene Erbgut-Proben für den Anhänger geht es am Stand der Schülerakademie. Foto: Wagner